

NICHTS IST KÄLTER ALS DER TOD **Neuerscheinung von Freda Wolff**

Sa, 11. November 2017, 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Lesung im KulturGut Hirtscheid

www.kulturgut-hirtscheid.de

Eintritt 16,-- / im Vorverkauf 14,--

beatrix.binder@web.de oder 0172 272 98 66

www.haenel-buecher.weebly.com



»Freda Wolff« ist ein Pseudonym, hinter dem sich das hannoversche Schriftstellerpaar Ulrike Gerold und Wolfram Hänel verbirgt, das gemeinsam mehr als 100 Bücher veröffentlicht hat, die in 25 Sprachen übersetzt sind. Beide haben Germanistik in Berlin studiert und an verschiedenen Theatern gearbeitet, bevor sie gemeinsam zu schreiben begannen. Heute leben und arbeiten sie meistens in Hannover und schreiben seit über zwanzig Jahren im selben Raum und am selben Tisch, ohne sich dabei mehr zu streiten als unbedingt nötig.

[Quelle: aufbau-verlag.de]

Freda Wolffs Romane sind Psychothriller vom Feinsten! Genau der richtige Lesestoff für alle Fans von Mankell bis Adler Olsen! Die Romane spielen in der norwegischen Hafenstadt Bergen, an der zerklüfteten Schärenküste, in der Wildnis von Telemark in Südnorwegen und im Idre Fjäll in Schweden. Ihre Lesungen sind mit wechselnden Dialogstimmen, Interna aus der Schreibwerkstatt und gekonnt-charmant vorgetragenen Songs von Klassik bis zu (norwegischem) Rock eine großartige und äußerst unterhaltsame »Show«.

Winter in Norwegen. Schnee, Kälte und Dunkelheit. 14 Tote in einem Reisebus, der auf einem zugefrorenen See eingebrochen ist. Aber das Unglück war kein Unfall, das Eis war präpariert. Ein Mord ohne Motiv. Ein Mörder, dessen Plan nicht aufgegangen ist. Eine weitere Mädchenleiche in einer Regentonne, viele Kilometer entfernt, in Dalsland in Schweden. Es gibt einen Zusammenhang. Doch das Team um den Sonderermittler Jan-Ole Andersen und die Kriminalkommissarin Kristina Bygholm aus Kristiansand begeht in dem Moment, in dem es sich nur auf eine einzige Spur konzentriert, den schlimmsten Fehler, den die Polizei machen kann.

»Wer Skandinavien-Thriller mag, wird Freda Wolff lieben«, urteilt die Presse, und Dietmar Bär (»Tatort«), der das gleichnamige Hörbuch zum Roman liest, sagt: »Ich bin Profi. Ich dachte, mich könnte so schnell nichts mehr erschüttern. Aber dieser Thriller hat mich voll erwischt.«